

Texte zum Wochenmotto
12.- 18. Juli 2012

Lebensfreude



Lebensfreude



„Komm, mein Geliebter, lass uns aufs Feld hinausgehen! Wir wollen unter Hennasträuchern die Nacht verbringen. Wir wollen uns früh aufmachen zu den Weinbergen, wollen sehen, ob der Weinstock treibt, die Weinblüte aufgegangen ist, ob die Granatapfelbäume blühen. Dort will ich dir meine Liebe schenken.“

Hohelied 7, 12-13



**„Geh aus, mein Herz,
Und suche Freud
In dieser lieben Sommerzeit
An deines Gottes Gaben:
Schau an der schönen Garten-Zier
Und siehe, wie sie mir und dir
Sich ausgeschmücket haben.“**

Paul Gerhardt (1607-1676)
Evangelisches Gesangbuch Nr. 503, 1

Kommentar

Der Sommer-Gesang ist eines der beliebtesten Lieder des lutherischen Pfarrers Paul Gerhardt. Der Dichter lädt ein, auf sich selbst zu hören, Dank zu sagen und Segen zu erbitten.

Auch heute weckt der lebensfrohe und fast kindliche Blick auf die blühende Natur eigene innere Bilder, motiviert zum Singen und berührt unser Herz. – So spricht ein Mensch, der Pest und Kriegswirren erlebt hat, viel Leid, auch Schwierigkeiten mit sich selbst. Und doch verlässt ihn nicht die Hoffnung auf ein Jenseits, auf „Christi Garten“, den er sich in weiteren Strophen noch schöner ausmalt als die Natur, um dann aber voll Zuversicht und Lebensmut die Aufgaben des Alltags anzupacken mit der Bitte: „Mach in mir deinem Geiste Raum, / Dass ich dir werd ein guter Baum, / Und lass mich Wurzel treiben.“ (Strophe 14)

Lebensfreude



„Der Prophet sagte: Ich denke vom Menschen genauso wie er von mir denkt und ich bin immer bei ihm, wenn er mich erwähnt. Wenn er mich in sich erwähnt, erwähne ich ihn auch in mir; wenn er mich in einer Versammlung erinnert, erinnere ich ihn in einer besseren Versammlung als seine; wenn er ein Stück mir näher kommt, komme ich um das Doppelte näher; und wenn er mir laufend entgegenkommt, komme ich ihm rennend entgegen.“

Hadith Qudsi
(= Überlieferung göttlichen Ursprungs)

IMPRESSUM

Herausgeber:

GottesGarten der Religionen auf der Landesgartenschau 2012 in Bamberg
(Israelitische Kultusgemeinde, Türkisch-Islamischer Kulturverein,
Evangelisch-Lutherisches Dekanat und Erzdiözese Bamberg)

Redaktion:

Prof. Dr. Ortwin Beisbart, Susanne Grimmer, Dr. Markus Kohmann,
Dr. Ulrich J. Ortner, Dr. Abdel Halim Ragab, ArieH Rudolph, Otfried Sperl,
Renate Tallon, Helen Wallisch-Prinz

Grafik und Fotografie:

bureau visuel (Bernhard Kümmelmann), Bamberg

Druck:

Druckerei Fruhauf, Bamberg

Bezugsadresse:

Referat Projektarbeit im Erzbischöflichen Ordinariat Bamberg, Jakobsplatz 5,
96049 Bamberg, 0951 - 502 552, projekte@erzbistum-bamberg.de
www.gottesgarten-bamberg.de

Mit freundlicher Unterstützung von

OBERFRANKEN
STIFTUNG